

HAMBORN | MEIDERICH | WALSUM | RUHRORT



Den ersten Sonntags-Brunch im Café „Offener Treff mit Herz“ in Neumühl genossen 26 Besucher.

FOTOS: STEPHAN GLAGLA

Neumühler Frühstückstreff mit Herz

Das Sozial-Café „Offener Treff“ lud zum ersten gemeinsamen Brunch ein. Dankbar nahmen die Gäste das Angebot des Projekts Lebenswert an.

Von Esther Merkeit

Neumühl. Im Schaufenster des Ladenlokals steht bereits einladend und dekorativ ein prall gefüllter Brotkorb bereit. Liebevoll scherzen die Besucher miteinander: „Hey lass mir bloß auch noch was drin“, „Keine Sorge, ich hab' dich ja kommen sehen und extra nur ein Brötchen genommen“. Angst zu haben, nicht satt zu werden, braucht hier keiner. Im „Café Offener Treff“ warten noch weitere Köstlichkeiten auf die Besucher des ersten Sonntagsbrunchs, den das Sozialcafé anbietet.

Wer frische Kekse will, muss besonders fix sein

Die Mitarbeiter des Cafés stehen für alle Fragen ihrer Gäste bereit. „Ist das Ei denn weich, oder wohl hart?“ Geplant seien sie weich, aber je länger sie liegen, desto härter können sie natürlich werden. Wem das zu riskant ist, der weicht besser auf das frische Rührrei aus, das ist warm und garantiert weich.

Das Café, das als Teilprojekt zur Aktion „Lebenswert“ gehört, besteht aus zwei Räumen. Der Gastraum fasst beim Brunch 25 angemeldete Besucher, in der Küche tummeln sich der Koch und seine fleißigen Helfer. Durch eine Glas-türe haben die Gäste eine ungehinderte Aussicht in die Küche und



Matthias Rothbart hatte das umfangreiche Buffet kreiert.

wer Glück hat, kann bereits die frischgebackenen Kekse auf dem heißen Ofenblech erahnen.

„Unsere selbst gebackenen Plätzchen sind immer die Renner, die sind superschnell weg“, erzählt Koch Matthias Rothbart. Er spricht aus Erfahrung, schließlich betreut er auch den normalen Café-Betrieb. Er bemüht sich, das Angebot facettenreich zu gestalten. Mit neuen Kuchenkreationen und liebevoll gestalteten Mittagsmenüs überrascht er seine Gäste. Wer auf dem Laufenden gehalten werden

will, findet die aktuellen Kreationen und Angebote bei Facebook. Mit bereits fast 560 Freunden, zeigt sich das Projekt erfolgreich. Der Brunch kostet für Erwachsene zehn Euro, für Kinder fünf Euro. Das Publikum des ersten Frühstückstreffs ist bunt gemischt, sowohl Familien mit ihren Kindern, als auch Senioren erfreuen sich an Fischteller, Käsebrett und Gulaschsuppe.

Zufrieden reibt sich einer der Gäste den Bauch und lacht: „Das war gut!“ Um möglichst vielen Leu-

CAFÉ „OFFENER TREFF“ FÜR JEDERMANN

■ **Das Café,** Holtener Straße 176, liegt direkt neben dem Schmidthorster Dom.

■ **Geöffnet** ist der Treff in der Woche von 8 bis 17 Uhr, samstags 9 bis 15 Uhr, sowie sonntags von 10 bis 17 Uhr.

■ **Die Wochenkarte** für den Mittagstisch (ab 12 Uhr) liegt im Café aus und ist auch im Internet einsehbar (www.facebook.com/Café-Offener-Treff). Dort werden auch gegebenenfalls neue Brunchtermine veröffentlicht.

ten ein solches Gefühl zu ermöglichen, gibt es im Offenen Treff die Möglichkeit, „Aufschieben“ zu lassen. „Das bedeutet, dass ein Gast seine eigene Mahlzeit bezahlt und dann eben noch eine weitere, oder einen Kaffee. Die überzähligen Buchungen vermerken wir dann und können so auch Gästen, die nicht das nötige Kleingeld haben, eine Freude machen“, erklärt der Koch.

Der erste Brunch war ein Testläufer – so gut, wie er angenommen wurde, ist er als Dauereinrichtung durchaus denkbar.